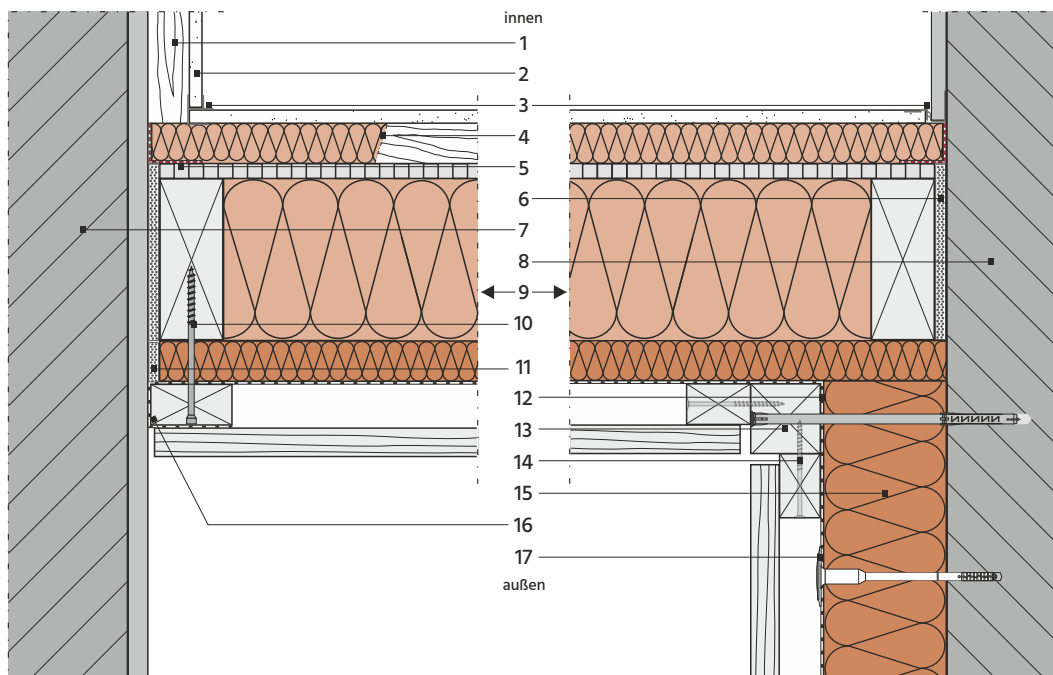


Details für hinterlüftete Fassaden

24_Holzrahmenbau mit offen waagerechter Rhomboid-Bekleidung

24.4_Wandanschlüsse und -übergänge

24.4.2_Anschlüsse an Wände in Mauerwerks- oder Betonbauweise



Horizontalschnitte M 1:7,5

- 1 Horizontallattung, 40x60 mm / Installationsebene, 40 mm
- 2 Gipsbauplatte, 12,5 mm
- 3 Trockenbau-Eck- und Abschlussprofile; ermöglichen vertikale und horizontale Bauteilbewegungen
- 4 Flexibler Holzfaserdämmstoff / Installationsebene, 40 mm, zwischen Horizontallattung, 40x60 mm
- 5 Luftdichte Anschlüsse der raumseitigen, aussteifenden Beplankung gem. DIN 4108-7
- 6 Toleranzausgleich mit vorkomprimiertem Dämm- und Dichtband
- 7 Monolithische mineralische Wand, hier z. B. Bestandswand aus Mauerwerk mit vorhandenem Außenputz
- 8 Monolithische mineralische Wand, hier z. B. neu errichtete Wand aus Mauerwerk
- 9 Regelquerschnitt der Außenwand in Holzrahmenbauweise mit offen waagerechter Rhomboid-Bekleidung
- 10 Sog- und schubsichere Verschraubung der Grundlattung in die Holzständer mit zugelassenen Holzbauschrauben
- 11 Vorkomprimiertes Dämm- und Dichtband; alternativ winddichte Abklebung des Wandanschlusses
- 12 Bei einem Bahnenstoß der Wandschalungsbahn Verklebung oder Abklebung der Bahnenüberlappung
- 13 Sog- und schubsichere Verdübelung des Eckholzes mit zugelassenen Langschaftdübeln und Schrauben;
Hinweis: Je nach Untergrund, Dämmplattendicke und Lasteinwirkung kann im Sockelbereich eine lastabtragende Konsolkonstruktion erforderlich werden, z. B. durch vorstehende Kellerdecke bzw. Bodenplatte oder aus angedübelten Schwellen; alternativ ist auch das Konstruktionsprinzip mit sog. Aufrippung und flexiblem oder losem Holzfaserdämmstoff möglich
- 14 Traglatten in der Innenecke mit Eckholz verschraubt
- 15 Holzfaserdämmplatte Typ WAB, Dicke nach Wärmeschutzanforderung
- 16 Umfahren der Traglatte mit der Wandschalungsbahn; Fuge zwischen Bekleidung und Wand mind. 5 mm
- 17 Fixierung der Dämmplatten während der Verlegung mit Dämmstoff-Tellerdübeln